

Vermögens- und Investitionsrecht 2014

Gesetzeslage - Rechtsprechung - Praxis

Die Themen

- Jüngste höchstrichterliche Rechtsprechung zum VermG, EntschG und AusglLeistG
- Aktuelle Entwicklungen des Vermögens- und Entschädigungsrechts
- VermG: Fragen der Darlegungs- und Beweislast
- EntschG: Fragen der Bemessungsgrundlage für Unternehmensentschädigung
- AusglLeistG: Unwürdigkeit (§ 1 Abs. 4)

■ "Alljährliche Pflichtveranstaltung" (Teilnehmerstimme)

Ihre Referenten

Ulrich Keßler
Verwaltungsgericht Berlin

Dr. Hermann-Josef
Rodenbach
Ministerialrat, Bundesministerium für Finanzen, Berlin

Stefan von Raumer
Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei von Raumer, Berlin

Ziel der Tagung

Das Recht der offenen Vermögensfragen kommt nicht zur Ruhe. Es wird geprägt und fortgeschrieben durch neue legislative Entwicklungen, durch die Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte, des Bundesverwaltungsgerichts, der Zivilgerichte und des Bundesgerichtshofs.

Die diesjährige Fachtagung spiegelt die gesamte Bandbreite dieser Entwicklungen wider, die von herausragenden Referenten vorgestellt und erläutert werden.

Teilnehmerkreis

Die Tagung richtet sich an Entscheidungsträger und Mitarbeiter aus

- Ministerien und Behörden
- Unternehmen und Verbänden

sowie an

- Rechtsanwälte

die mit dem Vermögens- und Investitionsrecht befasst sind.

Ihre Referenten

Ulrich Keßler

Verwaltungsgericht Berlin

Der Referent ist Richter am Verwaltungsgericht in Berlin. Er ist Mitglied der für offene Vermögensfragen einschließlich des Entschädigungsrechts zuständigen 29. Kammer.

Dr. Hermann-Josef Rodenbach

Ministerialrat, Bundesministerium für Finanzen, Berlin

Der Referent war langjähriger Leiter des Referats offene Vermögensfragen/Altforderungen/EALG im Bundesministerium der Finanzen, Berlin. Zurzeit Referatsleiter in der Zentralabteilung. Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildeten die Rechtsfragen der Wiedergutmachung und Eigentumsfragen im Beitrittsgebiet.

Stefan von Raumer

Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei von Raumer, Berlin

Der Referent ist Rechtsanwalt in Berlin und seit vielen Jahren im Bereich der Offenen Vermögensfragen tätig. Er ist Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen zu dieser Thematik. Rechtsanwalt von Raumer ist durch zahlreiche Auftritte und Erfolge beim Bundesverwaltungsgericht, aber auch in Beschwerdeverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg in Erscheinung getreten.

Ihr Programm im Überblick

Aktuelle Entwicklungen des Vermögens- und Entschädigungsrechts

Ulrich Keßler

- Probleme der ergänzenden Bruchteilsrestitution
- Einzelfragen der Entschädigungsberechnung
- Restitution und Rehabilitierung im Zusammenhang mit besatzungshoheitlichen Maßnahmen

Beweislast und Möglichkeiten des Wiederaufgreifens des Verfahren bei fehlenden Rückgabe- oder Entschädigungsausschlussgründen

Stefan von Raumer

- Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 11.09.2013 - BVerwG 8 C 4.12: Beweislast für das Vorliegen des Rückgabeausschlussgrundes gem. § 1 Abs. 8 a VermG trägt - auch im Wiederaufgreifensverfahren - die Behörde
- "Unwürdigkeitsvermutung" bei unterstellter Regelanwendung der Ostarbeitererlasse durch deutsche Unternehmen im Rahmen des § 1 Abs. 4 AusgLeistG und deren wiederaufgreifensrechtliche Folgen
- Kein Wiederaufgreifen beim Wegfall von Rückgabeausschlussgründen gem. § 5 VermG

Restitution und Entschädigung von Kunstgegenständen

Dr. Hermann-Josef Rodenbach

- Exkurs: Rechtslage alte Bundesländer
NS-verfolgungsbedingte Vermögensentziehungen
- Alliierte Rückerstattungsanordnungen
- Bundesrückerstattungsgesetz
- Auswirkungen auf heutige Restititionen/Entschädigungen nach VermG/NS-VEntschG
- Rechtslage neue Bundesländer
- NS-verfolgungsbedingte Vermögensentziehungen, "Raubkunst"
- Besatzungseignungen 1945-1949
- Enteignungen und enteignungsgleiche Maßnahmen nach Gründung der DDR
- Zivilrechtliche Ansprüche
- Zivilrechtliche Ansprüche neben VermG und Rückerstattungsrecht ?
- Gutgläubiger Erwerb?
- Verjährungsproblematik
- Washingtoner Erklärung

Anmeldung unter
service@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil an der Fachtagung
 Vermögens- und Investitionsrecht 2014

Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden, dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Telefon

E-Mail

Ansprechpartner/-in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

■ **Anmelde-Hotline: +49 6221 500-501**
■ **Tagungs-Nr. 14 04 702**

■ **Termin/Veranstaltungsort:**

Donnerstag, 3. April 2014 in Berlin
10.00 - 16.30 Uhr
NH Berlin Friedrichstraße
Friedrichstraße 96 · 10117 Berlin
Tel. +49 30 206266-0 · Fax +49 30 206266933

■ **Gebühr:**

€ 990,00 (+ gesetzl. MwSt.) inkl. hochwertiger Dokumentation (auch zum Download), Zertifikat, Arbeitsessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.
€ 390,00 (+ gesetzl. MwSt.) für Mitarbeiter von Behörden und Ministerien. Leistungen wie oben genannt. Für Ihre Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an k.pelke@forum-institut.de.

■ **Zimmerreservierung:**

Für FORUM-Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Kontingent automatisch 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verfällt. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter Berufung auf das FORUM-Kontingent vor.

Rückfragen und Information

Für Ihre Fragen zur Fachtagung und zu unserem gesamten Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Kirsten Pelke

Bereichsleiterin Recht
Tel. +49 6221 500-740
k.pelke@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.12.2011), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.